

Blecha: Pensionistenverband fordert: Volles Stimmrecht für Pensionisten in den Organen der Krankenversicherung

Utl.: PensionistInnen zahlen sogar höhere Beiträge als
ArbeitnehmerInnen - Schluss mit der Diskriminierung der
VertreterInnen der älteren Generation =

Wien (OTS) - Der Pensionistenverband Österreichs fordert das volle Stimmrecht für PensionistInnen in den Organen der Selbstverwaltung der Krankenversicherungen. „Die PensionistInnen beziehen Leistungen und zahlen Beiträge. Mit 5,1 Prozent ist der KV-Beitrag für PensionistInnen sogar deutlich höher als jener Beitrag, den ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen bezahlen. Dass PensionistInnen vom Stimmrecht in den Selbstverwaltungsgremien der Krankenversicherung ausgeschlossen sind, ist daher völlig unverständlich und zutiefst diskriminierend. Wir fordern das volle Stimmrecht! Das ist unser Recht“, fordert Karl Blecha, Präsident des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ. ****

„Niemand konnte uns bisher ein schlüssiges Argument nennen, warum PensionistInnen im Gegensatz zu den ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen nur ‚BeiratInnen‘ in den Selbstverwaltungsgremien sein dürfen und vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Dennoch besteht dieses Unrecht noch immer“, kritisiert Blecha und fordert, dass „hier endlich wieder Bewegung in die Diskussion kommt, dieser Missstand beseitigt wird und die VertreterInnen der älteren Generation endlich das ihnen zustehende Stimmrecht erhalten!“. (Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Pensionistenverband Österreichs
Mag. Susanne Ellmer-Vockenhuber, Bakk.
E-Mail: susanne.ellmer@pvoe.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/878/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

090913 Jul 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160709_OTS0006